



Die Erfindung des Tablet-Computers

① **Tablet-Computer** sind flache Computer mit aufladbarer Batterie (Akku). Sie werden direkt mit der Hand über einen Touchscreen bedient. Das Wort **Touchscreen** kommt von den englischen Wörtern „to touch“ = berühren und „the screen“ = der Bildschirm. Bereits 1968 hat eine amerikanische Firma die Idee für einen solchen Computer entwickelt.

② Der erste erfolgreiche Tablet-Computer war der **PalmPilot** aus dem Jahr 1996. Der PalmPilot ist ein elektronischer Terminkalender, mit dem man auch Adressen verwalten kann. Er hat keine Tastatur, sondern wird mit einem Plastikstift auf dem Bildschirm bedient.



③ Die Entwicklung des **Nintendo DS** (DS = double screen = Doppel-Bildschirm) im Jahr 2004 hat dazu geführt, dass Touchscreens überall bekannt wurden. Beim Nintendo DS können Befehle unter anderem durch Berührung der Bildschirme oder mithilfe eines **Touchpens** (= Eingabestift) eingegeben werden.



④ Im Januar 2010 erschien eine neue Art von Tablet-Computer, das **iPad**. Es ist mit einem berührungsempfindlichen **Multi-Touch-Screen** ausgestattet. So kann man beispielsweise Bilder drehen und vergrößern, indem man zwei Finger voneinander wegbewegt. Außerdem passt sich die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms an die umgebenden Lichtverhältnisse an. Das Besondere war damals die Möglichkeit, von überall problemlos Zugang ins Internet zu haben. Inzwischen gibt es viele ähnliche Geräte.



① Lies den Text schnell. Decke den Text ab. Worum geht es?

Abschnitt

Wann erschien das iPad?

Hatte der PalmPilot eine Tastatur?

Was bedeutet „Touchscreen“?

Wo findest du Informationen dazu, was ein Tablet-Computer ist?

Seit wann gibt es den Nintendo DS?

Was ist ein Multi-Touch-Screen?



② Überfliege den Text. In welchen Abschnitten findest du die Lösung?



Peinlicher Datenverlust im Hirn

Datum: Freitag, 1. August

Autor: Krisen-Oskar

Dreimal verdampfte Hühnerkacke!

Kurz vor den Ferien hab ich mein Passwort geändert, damit keiner an meine obergeheimen Aufzeichnungen ran kann. Dabei hab ich hauptsächlich an meine Schwester Kristin gedacht. Sie ist die neugierigste Schnüfflerin unter der Solarliege und liest alles, was nicht für ihre Augen bestimmt ist.

Aber jetzt kann ich Hirni mich nicht mehr an das Passwort erinnern.

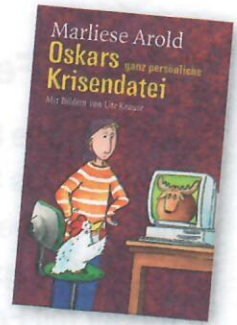
Das alte weiß ich noch im Schlaf, doch mein Computer, dieser saublöde Idiot, lässt mich einfach nicht auf meine Obergerheimnisdatei zugreifen!

Dabei bin ich's doch, Oskar Weiß!

Hey, du da – ich bin's, ungelogen!

Zwecklos. Der hat was gegen mich.

Marliese Arold



1 Lies den Text. Wer schreibt hier Tagebuch?

☐ Oskar ☐ Otto ☐ Omar

a) Womit hat Oskar sein Tagebuch geschützt? _____

b) Vor wem hat er es geschützt? _____

c) Welches Problem hat er nun?

2 Markiere die Antworten im Text und schreibe sie auf.

3 Wie findest du es, wenn jemand fremde Briefe, E-Mails oder Tagebücher liest? Begründe deine Meinung.

ins Heft



Rund um Kommunikation und Technik

die Telefonleitung: das Telefon + die Leitung

die Radiosendung: _____ + _____

die Computertastatur: _____ + _____

die Handyrechnung: _____ + _____

das Kinoprogramm: _____ + _____

die Internetadresse: _____ + _____

1 Trenne die zusammengesetzten Nomen. Schreibe die Wörter mit Artikel auf. *ins Heft*

der	die	<u>das</u>	Computerspiel	der	die	das	Computermonitor
der	die	das	Fernsehsendung	der	die	das	Handytasche
der	die	das	Telefonnummer	der	die	das	Briefumschlag

2 Kreise den richtigen Artikel ein.
Markiere den Teil des Wortes, nach dem sich der Artikel richtet.



Buch	<u>das</u>	_____
Kabel	_____	_____
Störung	_____	_____
Anbieter	_____	_____
Rechnung	_____	_____

3 Bilde fünf zusammengesetzte Nomen mit **Telefon**.
Schreibe sie mit Artikel auf.

ins Heft

Denke dir zusammengesetzte Nomen mit **Fernseher** aus.

5 Wörter ins Heft





Telefonieren früher und heute

Früher ^{ruft}rief meine Uroma zuerst eine Auskunft an,
um zu telefonieren. Diese ^{verbindet}verband sie dann
damals mit der gewünschten Person.

Sie ^{wartet}wartete dafür viel länger am Telefon als heute.

Bis vor einigen Jahren ^{drehen}drehten meine Eltern noch eine Scheibe,
um die Nummer einzugeben.

Heute ^{drücke}drückte ich einfach auf Tasten und ^{wähle}wählte so die Nummer.

Wir können jetzt fast überall ^{telefonieren}telefonierten, denn das Handy funktioniert über Funk.

Praktisch ^{ist}war heutzutage der Anrufbeantworter. Damit kann man
jemanden auch ^{grüßen}grüßten, wenn dieser gerade gar nicht erreichbar ist.



- 1 Lies den Text. Streiche die falsche Zeitform des Verbs durch.
- 2 Markiere die Wörter, die dir gezeigt haben, ob etwas heute ist oder früher war.

~~ich grüße~~ • ~~wir sprachen~~ • sie tippen • du hörtest • er nimmt ab • ihr wählt

Präsens (heute)

ich grüße

Präteritum (früher)

wir sprachen



- 3 Ordne die Verbformen in die richtige Spalte ein und ergänze die fehlende Zeitform.

Gewichte: Kilogramm und Gramm

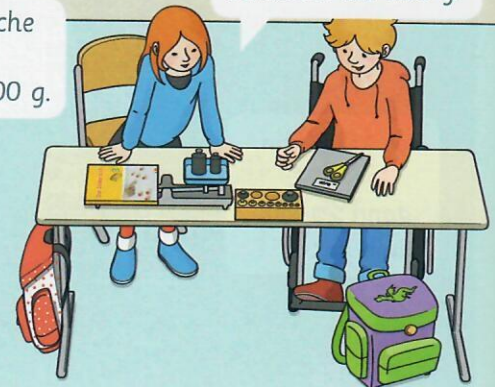
Diese Tasche ist leichter als die andere.



Meine Tasche wiegt 2 kg und 600 g.



Das Zahlenbuch ist schwerer als 300 g.



1000 Gramm sind 1 Kilogramm.

1000 g = 1 kg

- 1 a) Ordnet eure Schultaschen nach dem Gewicht.
Prüft anschließend das Gewicht mit der Waage.
- b) Ordnet Gegenstände aus euren Schultaschen nach dem Gewicht. Prüft anschließend das Gewicht mit der Waage.

1 b)	Gegenstand	Gewicht
	Radiergummi	1 5 g
	Zahlenbuch	

- 2 a) Ordnet die Schultaschen nach dem Gewicht.



Sophie: 2 kg 816 g



Metin: 2 kg 420 g



Noah: 2 kg 691 g



Mila: 2 kg 504 g

b) Wie viel Gramm ist Sophies Schultasche schwerer als Metins Schultasche?

c) Wie viel Gramm ist Milas Schultasche leichter als Noahs Schultasche?

Um Rückenschmerzen zu vermeiden, sollte deine Schultasche leichter als 4 kg 500 g sein.

- 3 a) Wiegt verschiedene Gegenstände.
Tragt das Gewicht in die Tabelle ein.

3 a)	1 kg	100 g	10 g	1 g
CD		1	0	5

b) Erstellt Plakate.

Findet Gegenstände, die ungefähr 10 g, 100 g, 500 g und 1 kg wiegen.



Ungefähr 10 g



Ungefähr 100 g



Ungefähr 500 g



Ungefähr 1 kg



- 4 Mit diesen Gewichten kannst du jedes Gewicht von 1 g bis 1 kg legen. Wie legst du?

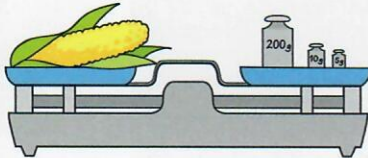
- a) 145 g b) 215 g
c) 395 g d) 669 g
e) 1000 g f) — g



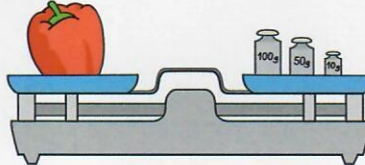
4 a) $145\text{ g} = 100\text{ g} + 20\text{ g} + 10\text{ g} + 10\text{ g} + 5\text{ g}$

- 5 Wie schwer ist das Gemüse?

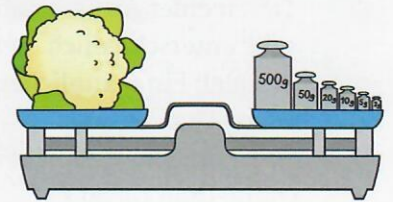
a)



b)



c)



- 6 Wie viele Packungen wiegen zusammen jeweils 1 kg?



500 g



250 g



100 g



10 g

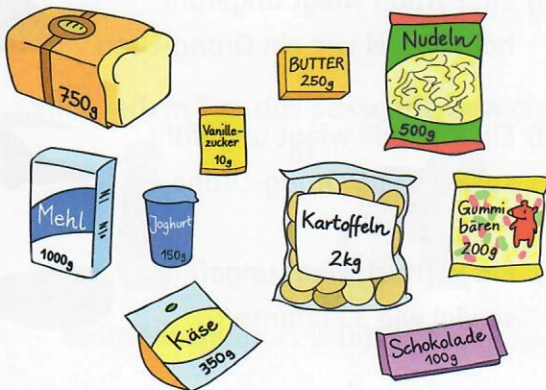


1 kg = 1000 g

6) Nudeln: 2 Packungen

Butter:

- 7 Wie schwer sind die Einkäufe?



a)



b)



c)



d)



e) Stelle einen Einkaufskorb zusammen und berechne das Gewicht.

- 8 Stimmt das?

- ☞ a) Alle Federmäppchen in eurer Klasse wiegen zusammen mehr als 3 kg.
b) Alle Schultaschen in eurer Klasse wiegen zusammen mehr als 200 kg.
c) Alle Zahlenbücher in eurer Klasse wiegen zusammen mehr als 25 kg.
d) Findet weitere Aufgaben.



Forschen und Finden: Streichquadrate

Ich kreise ein, erst 12, dann 20 und dann noch 11.

Deine Streichzahl ist 43. Gibt es noch andere Streichzahlen?

Streichregeln:

1. Wähle eine Zahl und kreise sie ein.
2. Streiche alle restlichen Zahlen in der gleichen Zeile und Spalte.
3. Kreise eine weitere Zahl ein. Streiche wieder alle restlichen Zahlen der gleichen Zeile und Spalte.
4. Eine Zahl bleibt übrig. Kreise sie ein.
5. Addiere die drei eingekreisten Zahlen. Das Ergebnis ist die Streichzahl.

17	12	29
20	15	14
25	13	11

17	12	29
20	15	14
25	13	11

17	12	29
20	15	14
25	13	11

$$\begin{array}{r} 12 \\ + 20 \\ + 11 \\ \hline 43 \end{array}$$

1 Findet verschiedene Streichzahlen. Was fällt euch auf?

a)

17	12	29
20	15	14
25	13	11

b)

3	45	51
62	17	8
39	13	81

c)

2	12	37
38	14	17
68	47	5

d)

4	8	23
12	16	31
7	11	26

e)

14	18	33
22	26	41
17	21	36

2 Streichquadrate aus Plustabellen.

- a) Berechnet die fehlenden Zahlen des Streichquadrats.
- b) Findet die größte und die kleinste Streichzahl. Was fällt euch auf?
- c) Addiert die Randzahlen der Plustabelle. Was stellt ihr fest?

2 c) $8 + 12 + 16 + 9 + 14 + 7 =$

- d) Schreibt die Aufgaben in das Streichquadrat. Vergleicht die Streichzahl mit der Summe der Randzahlen. Erklärt.

Das gelbe Quadrat ist das Streichquadrat.

Immer zwei Randzahlen addieren: $8 + 7 = 15$. Das Ergebnis müssen wir hier hineinschreiben.

+	9	14	7
8	17	22	
12			
16			

Ben

2 d)

+	9	14	7
8	8+9	8+14	8+7
12	12+9	12+14	12+7
16	16+9	16+14	16+7

$17 + 30 + 19 = 66$
 $8 + 9 + 16 + 14 + 12 + 7 = 66$

3 Erstellt weitere Streichquadrate aus

Plustabellen mit der ...

- a) ... Streichzahl 66.

b) ... Streichzahl 100.
- c) ... Streichzahl 500.

d) ... Streichzahl ____.

